

WIR GESTALTEN HIER

VERKEHR UND VERKEHRSINFRASTRUKTUR

- Radschnellweg
- Radschutzstreifen beidseits der B34
- Vorrangschaltung an den Ampeln für Fahrzeuge des öffentlichen Nahverkehrs, insbesondere Kreuzung Kant-/Südstraße + B34
- Ausbau der Regio-S-Bahn mit Elektrifizierung der Hoahrhein-strecke
- Lösung für die Kreuzung Kloster-/Kirchstraße
- Taktverdichtung Bus 38 auch in Randzeiten
- Neukonzeption der übrigen Buslinien in Grenzach-Wyhlen
- Strom-Tankstellen für E-Räder und E-Autos
- Park- & Ride-Anlagen zur Verlagerung des Pendlerverkehrs auf Bus und Bahn
- Alternative Lösungen für die Umgehungsstraße zur Entlastung der B34 vom Schwerverkehr
- Stärkung des lokalen Car-Sharing-Angebots
- Neue Gemeindefahrzeuge: Hybrid oder Elektro

ENERGIE UND WASSER

- Eine kostenlose Energieberatung für alle Bürgerinnen und Bürger durch regionale Energieunternehmen, auch Energie-Agentur des Landkreises
- Förderung von Anlagen zur Regenwasser-Nutzung
- Realisierung von Solaranlagen (PV- oder thermischen Anlagen) auf den Dächern der öffentlichen Gebäuden in Form von Bürgerbeteiligungen

INFRASTRUKTUR DER GEMEINDE

- Zentrales Rathaus: Verbesserung der behördlichen Abläufe und der Arbeits(platz)bedingungen, finanzielle Einsparungen, Effizienzsteigerung
- Barrierefreies Grenzach-Wyhlen: Öffentliche Gebäude und Plätze, Bahnhöfe (Gleiszugänge) Schulen, Hallenbad, Turnhallen und Kindergärten
- Schnelle Internet-Breitband-Versorgung
- Einrichtung eines Waldfriedhofs (Urnenbestattungen im Wald)
- Abwasser-Konzept: Anschluss an Basel realisieren
- Aufbau einer kommunalen Wohnbaugesellschaft

LANDSCHAFT, WOHNEN UND ARBEITEN

- Altlasten komplett entsorgen (Kesslergrube und andere...)
- Die Ortszentren verdichten durch Nutzung der vorhandenen Baufenster und Ausschöpfung der Möglichkeiten der Bebauungspläne
- Keine weitere Zersiedlung mit immer neuen Baugebieten; keine Bebauung des Gebiets Sernuss-Ost

BILDUNG, JUGEND, SOZIALES UND KULTUR

- Eine Campuslösung für ein effizientes und nachhaltiges Schulkonzept
- Etablierung der Gemeinschaftsschule
- Die Angebote für Kinderbetreuung und Jugendliche aller Altersgruppen erhalten und ausbauen
- Kinderhaus Hebelstraße Grenzach
- Die Vereinsförderung auf eine neue Grundlage stellen, d.h. Stärkung derjenigen Vereine, welche eine aktive Jugendarbeit anbieten und betreiben
- Das bürgerschaftliche Engagement fortsetzen und stärken (Lokale Agenda, Planungswerkstätten)
- Attraktivität der Jugendleiter-/Jugendtrainerausbildung erhöhen: z.B. kostenloser Eintritt ins Schwimmbad/Hallenbad mit der JuleiCa (JugendleiterCard) oder gratis Büchereikarte oder Zuschuss für Erste Hilfe
- Kurse vor Ort für Gruppenleiter
- Unterstützung der Sozialstation und anderer sozialer Netzwerke
- Musische Bildung für alle Kinder fördern

STARKE GRÜNE, STARKE KOMMUNEN, STARKES LAND

Ökologisch, sozial, bürgernah und weltoffen – das ist grüne Politik. Und grüne Politik fängt in den Kommunen an – wo sonst? Denn in den Rathäusern und Landratsämtern wird letztendlich entschieden, ob es Vorfahrt für Bus, Bahn oder Auto gibt, ob Geld in ein Kinder- oder in ein Parkhaus investiert wird, und ob Abfall als Müll oder als wertvoller Rohstoff behandelt wird. Umso wichtiger, dass in den kommunalen Gremien möglichst viele grüne und alternative Rätinnen und Räte die Richtung prägen.

Die Energiewende sowie Umwelt- und Klimaschutz sind nur mit Hilfe der Kommunen zu stemmen. Grüne Kommunen sind es, die durch konkretes Handeln den Weg ins Zeitalter der regenerativen Energien weisen – zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern. Diese finden unabhängige und objektive Beratungsangebote vor, wie sie Energie effizienter nutzen können oder erst gar nicht verbrauchen. In Sachen Energie-Effizienz und Energie-Sparen gehen Grüne Kommunen mit bestem Beispiel voran. Sie sanieren und bauen ihre Immobilien energetisch und nehmen sich den Ausbau der Erneuerbaren Energien vor Ort vor. Seien es Stadtwerke, Bürger Energiegenossenschaften oder Kooperationen mit Energieversorgern – alle sind wichtig, um mehr Strom und Wärme aus regenerativen Energien zu erzeugen. Grüne Kommunen setzen auf ein Kreislaufwirtschaftskonzept, bei dem Müll weitgehend vermieden und ansonsten wiederverwertet oder als Biomasse zur Energiegewinnung genutzt wird.

KONTAKT

Bündnis 90 / Die Grünen
Ortsverband Grenzach-Wyhlen
Im Rippel 11
79639 Grenzach-Wyhlen
Telefon: 07624-6101
E-Mail: info@gruene-grenzach-wyhlen.de



GRÜN VOR ORT
IN
GRENZACH-WYHLEN

Fotos: Thomas Dix





Annette Grether, Jahrgang 1960
Dipl. Sozialpädagogin

1



Günther Holl, Jahrgang 1948
Betriebswirt i. R.



2



Ingrid Fränkle, Jahrgang 1966
Erzieherin

3



Hansrudi Oertlin, Jahrgang 1950
Telekommunikationselektroniker



4

Vera Wahl, Jahrgang 1986
Wirtschaftsinformatikerin



9

Michael Gröbke, Jahrgang 1954
Mediengestalter



Hans-Joachim Schmidt, Jahrgang 1957
Hausmann



20



Monika Gumprich, Jahrgang 1951
Projektleiterin

5



Johannes-Florian Schneider,
Jahrgang 1985
Student

10



Catharina Müller-Clemm,
Jahrgang 1961
Dipl. Sozialarbeiterin

15



Sylvia Braun, Jahrgang 1955
Sozialpädagogin

21



Remo Goldoni, Jahrgang 1977
Dipl. Pflegefachmann



6

Corinna Anders, Jahrgang 1964
EDV-Koordinatorin



11

Fridolin Mehlin, Jahrgang 1948
Rentner



Nerea Stolz, Jahrgang 1962
Arbeitserzieherin

16



22

WIR GESTALTEN HIER

Unsere Gemeinderatskandidaten für Grenzach-Wyhlen · Kommunalwahl 2014

Infographic layout featuring 22 numbered portraits of candidates, each with their name, birth year, and profession. The candidates are arranged in a grid-like pattern around a central title. The background is a dark green color with yellow accents for numbers and quote marks.